

Seedorf

| | | | | | |
|--|---|---------------------|-------------|----------------------|---------|
| Schulort: | Seedorf | Kanton 1799: | Waldstätten | Ort/Herrschaft 1750: | Uri |
| Konfession des Orts: | katholisch | Distrikt 1799: | Altdorf | Kanton 2015: | Uri |
| | | Agentschaft 1799: | Seedorf | Gemeinde 2015: | Seedorf |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Seedorf | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 185-186v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1872: Seedorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/1872]. | | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Seedorf (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) | | | | |

Beantwortung der Fragen den Zustand der Schulen betreffend.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Seedorf. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | ein Dorf. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | eine eigne Gemeinde |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | der Kirchengemeinde und Agentschaft daselbst. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | des Distrikts Waldstätten Altdorf |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig? | des Kantons Waldstätten |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | die zu dem Schulbezirke gehörigen Häuser, welche in dem Umkreise einer Viertel Stunde vom Schulhauße entfernt sind, sind an der Zahl 27: in dem Umkreise einer halben Stunde 3; und einer Stunde 3. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | zum Schulbezirke gehört Oberdorf- oder -Dörfchen, unterdorf oder -Dörfchen, und Bolzbach ein Weiler. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Oberdorf ist vom Schulhauße entfernt beynahe 1 Viertel Stündchen, Unterdorf nächst bey dem Schulhauße, und Bolzbach 1/2 Stündchen. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | Schulkinder sind von 16 bis 22. und {23} |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Altdorf, Ättighausen, und Flielen. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | Altdorf 1/2 Stund, Ättighausen und Flielen 3 Viertel Stündchen. |

II. Unterricht.

| | | |
|-------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | [[Seite 2] in der Schule wird deutsch schreiben und lesen gelehrt so wohl getrucktes als geschriebenes. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Die Schule wird von St Martini bis Ostern gehalten |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | in der Schule werden gebraucht die Nahmen- und Lesebüchlein nach der Anleitung der Normal Schule in St. Urban |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | jedem Kinde wird wird eine besondere Vorschrift gegeben und {am Ende} nach der Schule eines jeden Schrift gepriffet: bis weilen werden auch auf einer Tafel mit der Kreide Buchstaben gemacht |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Die Schule dauret vormittag ungefehr drey Stunde |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Diesen Winter hat man angefangen die Kinder in Klassen abzutheillen. |

III. Personal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|--|---|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | Nach alter Gewohnheit ist die Schullehre mit der Seelsorge verbunden. Die Erwählung des einten zieht die Beschwerde des andern nach sich. |
| III.11.b | Auf welche Weise? | Kasper Jmhof |
| III.11.c | Wie heißt er? | von Bürglen |
| III.11.d | Wo ist er her? | das 31 Jahr angetreten |
| III.11.e | Wie alt? | als chatolischer Priester ohne Kinder |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | bald 14 Monate Schul lehrer |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | [[Seite 3] vorher Kaplan zu Bürglen |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Neben der Schule noch die Beschwerden der Pfarrey. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | überhaupt kommen 18 bis 20 Kinder in die Schule: mädgchen 8 bis 9 — Knaben 9 bis 11. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

| | | |
|---------|---|--|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | Schulfonds sind keinen Heller. dieses ist genug auch zur Beantwortung der 3 andern Fragen. |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Nichts als Vertruß |
| IV.15 | Schulhaus. | Schulhauß der Pfarrhof |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | Dessen Zustand ist anständig; es ist aber nicht als Schulhauß eingerichtet; die Schule muß man in der Wohnstube halten |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |

| | | |
|-----------|--|--|
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | die Besorgung desselben steht unter der Gemeind; doch nicht als Schulhauß; sondern als Pfarrhauß. |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | der Schul lehrer hat {als Schullehrer} nicht das geringste Einkommen; kaum einen leeren Dank; als was er jährlich oberkeitlich empfieng nemlich so viel mir bewust, einen kleinen Thaller. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Gruß und Hochachtung.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 185-186v |
| Briefkopf | Beantwortung der Fragen den Zustand der Schulen betreffend. |
| Transkriptionsdatum | 30.03.2013 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 1872BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_185-186v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Imhof |
| Verfasser Vorname | Kasper |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|----------------|------------------|-------------|---------------|---------|
| Name | Seedorf | | | | |
| Konfession | katholisch | Kanton 1799 | Waldstätten | Kanton 1780 | Uri |
| Ortskategorie | Dorf | Distrikt 1799 | Altdorf | Kanton 2015 | Uri |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Agentschaft 1799 | Seedorf | Amt 2000 | |
| Ist Schulort? | Ja | Kirchgemeinde | Seedorf | Gemeinde 2015 | Seedorf |
| Höhenlage | | 1799 | | Einwohnerzahl | |
| Geo. Breite | 689518 | Einwohnerzahl | | 2000 | |
| Geo. Länge | 192981 | 1799 | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Seedorf (ID: 2521)

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Schultypus: | Niedere Schule |
| Besondere Merkmale: | Normalschule |
| Konfession der Schule: | katholisch |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: | Nein |

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|------------|
| Beginn | | 11.11.1798 |
| Ende | | 24.03.1799 |
| Stunden pro Schultag | | 3 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | |

Lehrpersonen

| | |
|--|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Schreiben Lesen Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 9 |
| Mädchen | | 8 |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrer (ID: 4710)

Name: Imhof
Vorname: Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 31
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Bürglen
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Kaplan
Zusatzberuf: Pfarrer/Priester